

Photoshop Elements 2027

Das umfassende Handbuch

» Hier geht's
direkt
zum Buch

DIE LESEPROBE

Kapitel 4

Der Fotoeditor im Erweitert-Modus

Die Modi »Schnell« und »Assistent« können recht praktisch für schnelle Korrekturen und kreative Arbeiten sein. Würden Sie allerdings nur mit diesen Modi arbeiten, verschenken Sie das enorme Potenzial, das Adobe Photoshop Elements für Sie bereithält. Erst der Modus »Erweitert« eröffnet Ihnen die wahre Vielfalt an Funktionen des Fotoeditors.

4.1 Die Oberfläche im Schnellüberblick

Öffnen können Sie die Arbeitsoberfläche für den ERWEITERT-Modus, indem Sie (falls ein anderer Modus verwendet wird) die Schaltfläche ERWEITERT **4** auswählen.

Die Oberfläche des Fotoeditors gliedert sich in folgende grundlegende Gruppen von Bedienelementen:

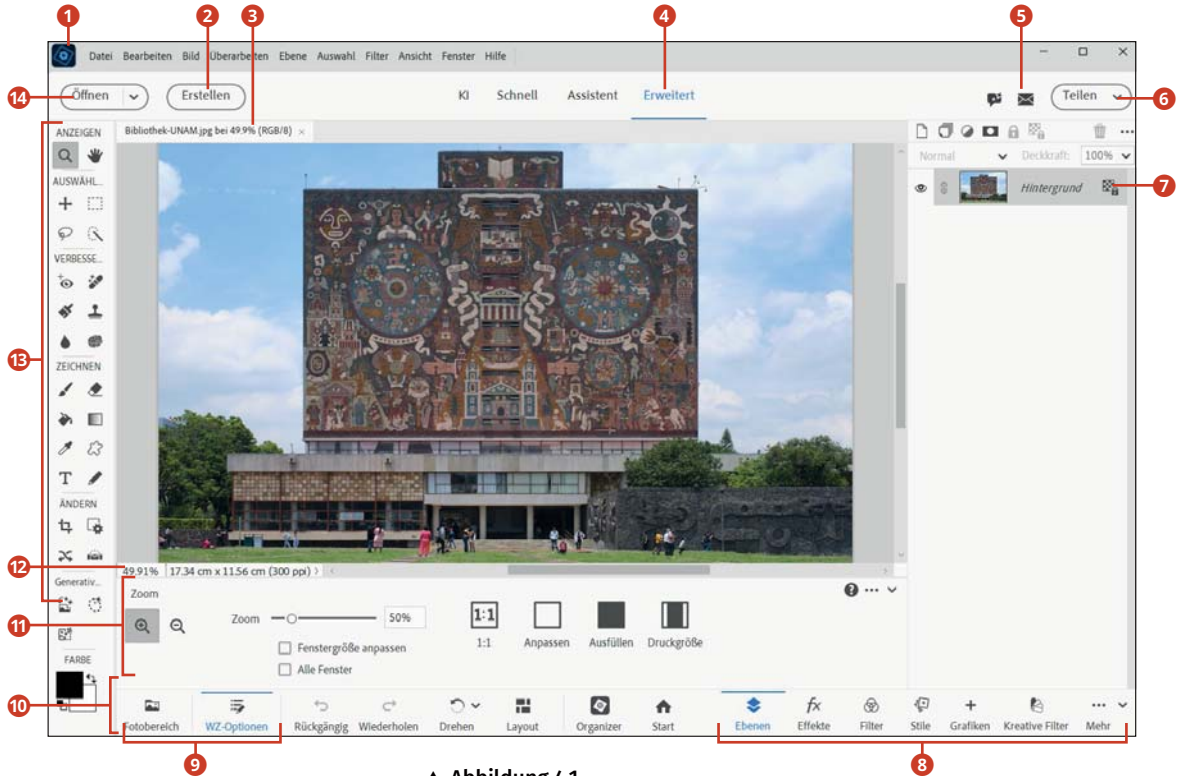
- die **Menüleiste** **1** oberhalb des Fensters, die ausklappbare Menüs enthält (beim Mac finden Sie die Menüleiste natürlich Mac-typisch als weiße Leiste, die oben quer über den Bildschirm verläuft)
- die **Werkzeugoptionen** **11** oder der **Fotobereich** (je nachdem, was Sie bei den entsprechenden Schaltflächen **9** ausgewählt haben) unterhalb des Bildbereichs, die/der sich jeweils über die gesamte Breite des Fensters erstrecken/erstreckt
- die **Werkzeugpalette** **13** auf der linken Seite
- die **Bedienfelder** **7** auf der rechten Seite des Programmfensters

Ganz unten im Programmfenster finden Sie eine Leiste mit weiteren Schaltflächen **10** für einen schnellen Zugriff auf diverse Einstellungen. Die Schaltflächen **8** auf der rechten Seite beziehen sich nur auf die Bedienfelder darüber **7**. Unterhalb der Menüleiste finden Sie außerdem noch eine weitere Schnellzugriffsleiste **14**, in der Sie Bilder schneller öffnen, den Modus des Fotoeditors ändern oder

Schnell – Assistent – Erweitert

Standardmäßig wird Photoshop Elements im SCHNELL-Modus für eine schnelle Bildkorrektur gestartet. Mehr zu diesem SCHNELL-, aber auch zum ASSISTENT-Modus haben Sie bereits in Kapitel 2 und Kapitel 3 erfahren. Für die Beschreibung der Oberfläche des Fotoeditors verwenden wir in den meisten der folgenden Buchkapitel den Modus ERWEITERT **4**.

diverse Dinge erstellen können. Über das Briefsymbol **5** können Sie sich die Neuigkeiten anzeigen lassen, die zum Beispiel ein Update mit sich gebracht hat.



▲ Abbildung 4.1

Die Standardansicht des Fotoeditors im Modus ERWEITERT mit den wichtigsten Elementen

Zum Weiterlesen

Die Dropdown-Listen **ERSTELLEN** **2** und **TEILEN** **6** finden Sie auch im Organizer mit denselben Funktionalitäten wieder. In Abschnitt 7.1.5, »Erstellen« und »Teilen«, finden Sie nochmals eine kurze Beschreibung hierzu. Richtig verwenden werden Sie das Erstellen oder das Teilen (oder besser: das Präsentieren) von Fotos in Teil XIII des Buches.

Funktionen aktivieren

Um ausgegraute Funktionen dennoch auszuprobieren, öffnen Sie einfach ein Bild. Verwenden Sie hierbei am besten ein Bild des Beispielmateri- als – so können Sie auch nichts »kaputtmachen«.

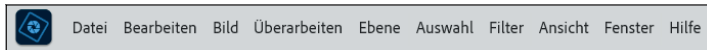
Anzeigen am Bild | Neben diesen Standardbedienelementen finden Sie bei einem oder mehreren geöffneten Bildern zusätzlich eine Titelleiste **3** und eine Statusleiste **12** vor.

4.2 Die Menüleiste

Die Menüs in Photoshop Elements sind den Menüs vieler bekannter Programme ähnlich, die Bedienung wird Ihnen daher kaum Schwierigkeiten bereiten. Anwendbare Funktionen sind in schwarzer (im dunklen Farbschema in weißer) Schrift dargestellt; Elemente in grauer Schrift sind nicht anwählbar.

Bei vielen Menüeinträgen finden Sie zudem Tastenkürzel, mit denen Sie die Funktion über die Tastatur aufrufen. Anstatt sich zum Öffnen einer Datei also durch das DATEI-Menü zu hangeln, können

Sie auch schnell die Tastenkombination **Strg** / **cmd** + **0** nutzen. Bei macOS ist die Menüleiste wie üblich nicht im Programmfenster, sondern wie gewohnt als fixe Leiste oben auf dem Bildschirm zu finden.



◀ **Abbildung 4.2**

Die Menüleiste von Photoshop Elements

Das Menü »Datei« | Auch im Menü DATEI wird Ihnen vieles von anderen Programmen her bekannt vorkommen, zum Beispiel das Öffnen, Speichern und Drucken von Dateien. In diesem Menü finden Sie alle Befehle für die Verwaltung und Steuerung von Dateien. Auch den Import und Export von Dateien rufen Sie über das Menü DATEI auf.

Das Menü »Bearbeiten« | Im Menü BEARBEITEN finden Sie neben den üblichen Standardfunktionen wie dem Rückgängigmachen und Wiederholen von Arbeitsschritten, dem Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und Löschen von Auswahlen oder Ebenen auch verschiedene Arbeitshilfen. Hierzu gehören etwa das Füllen einer Auswahl oder Kontur, das Leeren des Protokolls oder der Zwischenablage sowie das Hinzufügen von Seiten. Außerdem enthält dieses Menü Befehle zu Werkzeugkomponenten, zur Definition eigener Pinsel und Muster sowie verschiedene Grundeinstellungen zum Programm.

Das Menü »Bild« | Das Menü BILD enthält Funktionen, um ein Bild nach festen oder beliebigen Werten zu drehen, zu spiegeln, seine Form oder Größe zu ändern. Neben dem Freistellungswerkzeug finden Sie hier eine Funktion zur Aufteilung eingescannter Bilder. Darüber hinaus können Sie über dieses Menü den Bildmodus und die Farbprofilkonvertierung ändern.

Das Menü »Überarbeiten« | Die Funktionen im Menü ÜBERARBEITEN setzen Sie in der digitalen Bildbearbeitung häufig zum Korrigieren eines Bildes ein. Neben den vielen automatischen Korrekturfunktionen finden Sie hier Funktionen zum manuellen Anpassen von Beleuchtung und Farbe. Auch das Nachschärfen und die Schwarzweißkonvertierung rufen Sie über dieses Menü auf.

Das Menü »Ebene« | Ein sehr wichtiges Arbeitsmittel für die Gestaltung von Fotomontagen mit Photoshop Elements sind die Ebenen. Entsprechend umfangreich ist auch das Menü EBENE mit Funktionen ausgestattet. Auch die Funktionen zur EBENENMASKE sind in diesem Menü enthalten.

Weitere Befehle

Im Menü DATEI finden Sie auch Automatisierungsbefehle und Befehle für den Wechsel zu anderen Programmelementen, zum Beispiel zum Organizer, mit dem Sie Fotos verwalten können.

Sammelmenü »Bearbeiten«

Das Menü BEARBEITEN war neben den üblichen Standardfunktionen schon immer so etwas wie ein buntes Sammelsurium für Funktionen, die in kein anderes Menü so recht hineinpassen wollen. Dies gilt nicht nur für Photoshop Elements, sondern auch für viele andere Programme.

Automatische Korrektur

Beachten Sie, dass die automatischen Funktionen sofort und ohne Rückfrage über eine Dialogbox ausgeführt werden.

Zum Weiterlesen

Auf die Ebenen gehen wir ausführlich in Teil X des Buches ein.

Das Menü »Auswahl« | Die Funktionen im Menü AUSWAHL sind ebenso wichtig wie die im Menü EBENE. Im AUSWAHL-Menü finden Sie viele Ergänzungen zu den Auswahlwerkzeugen der Werkzeugpalette. Darüber hinaus können Sie Auswahlen ändern und speichern.

Im Menü AUSWAHL finden Sie auch einige Auswahlbefehle für Ebenen. Die beiden Menüs EBENE und AUSWAHL werden Sie daher oft in Kombination anwenden.

Das Menü »Filter« | Das Menü FILTER enthält zahlreiche Filter zur Durchführung von Korrekturen; auch Filter für Stileffekte und kreative Zwecke finden Sie hier. In der Regel erreichen Sie hier auch die Plug-ins, mit denen Sie Photoshop Elements jederzeit erweitern können.

Das Menü »Ansicht« | Im Menü ANSICHT finden Sie vorwiegend Funktionen, die sich auf die Darstellung des aktuellen Bildes beziehen. Auch verschiedene Helfer wie LINEALE, HILFSLINIEN oder RASTER sind hier versammelt.

Das Menü »Fenster« | Das Menü FENSTER bietet Befehle, mit denen Sie das Aussehen des Fotoeditors festlegen können (etwa welche Bedienfelder eingeblendet werden sollen).

Das Menü »Hilfe« | Sollten Sie einmal nicht mehr weiterwissen, können Sie im letzten Menüpunkt die Photoshop-Elements-Hilfe aufrufen. Schneller geht dies mit der Taste **[F1]** (Windows) bzw. mit **[cmd] + [?]** (Mac). Auch Updates und Support erreichen Sie über dieses Menü.



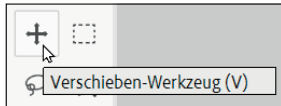
▲ **Abbildung 4.3**
Die Werkzeugpalette

4.3 Die Werkzeugpalette im Überblick

In der Werkzeugpalette des Fotoeditors (häufig auch *Toolbox* oder *Werkzeugleiste* genannt) stehen Ihnen verschiedene Werkzeuge zur Bearbeitung Ihrer Bilder zur Verfügung. Angezeigt wird die Werkzeugpalette auf der linken Seite des Programmfensters.

Die Werkzeugpalette ausblenden | Wollen Sie die Werkzeugpalette ausblenden, um mehr Platz auf dem Bildschirm zu haben, können Sie dies jederzeit über das Menü FENSTER • WERKZEUGE tun. Umgekehrt können Sie sie jederzeit mit demselben Menübefehl auch wieder einblenden lassen.

Werkzeigtipp | Adobe bietet Orientierungshilfen für die vielfältigen Werkzeuge und Funktionen: die QuickInfos. Dabei haben Sie die Wahl zwischen einfachen Textinformationen und animierten sogenannten *Rich-Text-QuickInfos*. Verweilen Sie kurz mit der Maus auf einem Button, wird der einfache oder der animierte Werkzeigtipp eingeblendet. In den Voreinstellungen (BEARBEITEN · VOREINSTELLUNGEN oder **Strg** / **cmd** + **K**) unter ALLGEMEIN können Sie festlegen, welche Form der QuickInfos gezeigt werden soll, oder diese Anzeige ganz ausschalten.



◀ **Abbildung 4.4**

QuickInfo in Textform. Ganz nebenbei lernen Sie so die Tastenkürzel.

Statusleiste | Die Statusleiste an der unteren Bildschirmkante können Sie ähnlich wie die QuickInfo verwenden, um Informationen zu einem Werkzeug zu erhalten. Klicken Sie hierzu den schwarzen Pfeil an (siehe Abbildung 4.6), und aktivieren Sie die Einstellung AKTUELLES WERKZEUG.



▲ **Abbildung 4.5**

QuickInfo als animierter Tipp

Zum Weiterlesen

Mehr zur Statusleiste finden Sie in Abschnitt 5.5.2, »Die Statusleiste«.

◀ **Abbildung 4.6**

Auch die Statusleiste gibt Auskunft über das aktuell verwendete Werkzeug, wenn die Option AKTUELLES WERKZEUG aktiv ist.

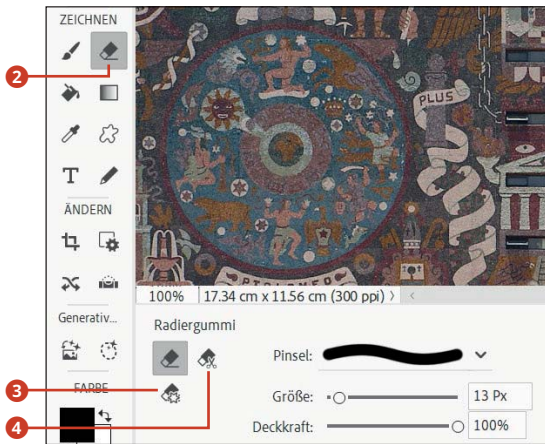
Werkzeug verwenden | Um ein Werkzeug zu verwenden, müssen Sie es in der Werkzeugpalette mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche auswählen. Das ausgewählte Werkzeug ist dann in der Werkzeugpalette markiert. Übrigens ist immer irgendein Werkzeug aktiv! Es gibt also nicht die Möglichkeit, das Werkzeug einmal »beiseite zu legen«.

Ausgeblendetes Werkzeug verwenden | Einige Werkzeuge in der Werkzeugpalette haben untergeordnete Werkzeuge, die nicht unmittelbar angezeigt werden. Wenn Sie mit dem Mauscursor über ein Werkzeug fahren, zeigt ein kleines Dreieck **1** rechts oben an der Schaltfläche des Werkzeugs an, dass es über mindestens ein weiteres Werkzeug verfügt. Sobald Sie ein entsprechendes Werkzeug, das über weitere untergeordnete Werkzeuge verfügt, anklicken, finden Sie links unten bei den Werkzeugoptionen die restlichen Werkzeuge zur Auswahl vor.



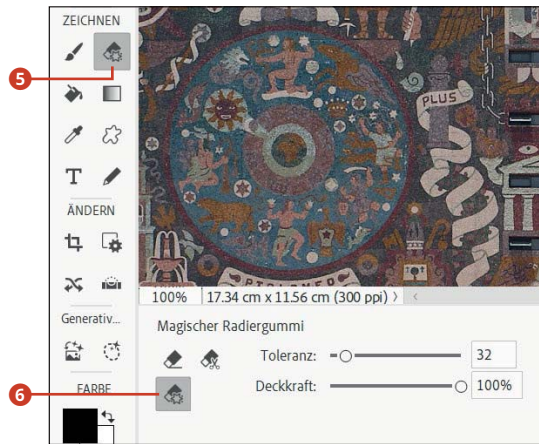
▲ **Abbildung 4.7**

Das kleine Dreieck rechts oben zeigt an, dass dem Werkzeug noch weitere Werkzeuge untergeordnet sind.



▲ Abbildung 4.8

Hinter dem Radiergummi **2** verbergen sich in den Werkzeugoptionen noch Hintergrund-Radiergummi **4** und Magischer Radiergummi **3**.



▲ Abbildung 4.9

Natürlich ändert sich in der Werkzeugpalette auch das Icon **5** entsprechend, wenn Sie ein anderes untergeordnetes Werkzeug **6** ausgewählt haben.

Tastenkürzel

Eine Übersicht über die einzelnen Tastenkürzel und deren zugehöriges Werkzeug finden Sie in Tabelle 4.1.

Werkzeuge per Tastenkürzel verwenden | Die Werkzeuge in der Werkzeugleiste lassen sich auch per Tastenkürzel verwenden. Welches Tastenkürzel für welches Werkzeug steht, erfahren Sie über die QuickInfo. Drücken Sie zum Beispiel die Taste **[Z]**, wird das Zoom-Werkzeug **Q** zur Verwendung ausgewählt.

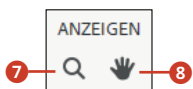
Werkzeuge, die ausgeblendete Werkzeuge enthalten, wählen Sie durch erneutes Drücken des Tastenkürzels aus. Drücken Sie zum Beispiel einmal die Taste **[E]**, haben Sie den Radiergummi **E** ausgewählt. Drücken Sie die Taste **[E]** zweimal, ist der Hintergrund-Radiergummi **E** aktiviert, bei dreimaligem Drücken der Magische Radiergummi **E**. Drücken Sie noch ein viertes Mal, geht es dann wieder von vorn mit dem Radiergummi **E** los.

4.4 Die einzelnen Werkzeuge und ihre Funktion

Die einzelnen Werkzeuge in der Werkzeugleiste werden in Gruppen aufgeteilt. Diese stelle ich Ihnen im Folgenden kurz vor.

4.4.1 Anzeigen

Die erste Gruppe mit zwei Werkzeugen bietet nützliche Helfer für genaues Arbeiten auf der Arbeitsoberfläche. Es handelt sich um Werkzeuge zur Änderung der Bildansicht.



▲ Abbildung 4.10

Unverzichtbare Helfer im Alltag

7 Zoom-Werkzeug: Mithilfe dieses Werkzeugs vergrößern oder verkleinern Sie die Ansicht des Bildes. Dabei wird die Ansicht auf

den angeklickten Punkt zentriert. Dieses Werkzeug wirkt sich nur auf die Ansicht des Bildes aus.

- 8 **Hand-Werkzeug:** Mit der Hand verschieben Sie die Bildansicht im Dokumentfenster. Auf diese Weise behalten Sie auch bei sehr großen Bildern die Übersicht. Wie beim Zoom-Werkzeug wirkt sich das Verschieben mit dem Hand-Werkzeug nur auf die Ansicht des Bildes aus, nicht auf das Bild selbst.

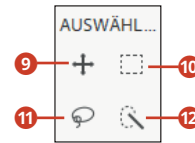
4.4.2 Auswählen

Die Auswahl von Bildbereichen ist bei der Bearbeitung von zentraler Bedeutung, daher gibt es für diesen Zweck einen eigenen Menüpunkt. Zur Gruppe der Auswahlwerkzeuge gehören das Auswahlrechteck und die Auswahlellipse sowie das Lasso, der Zauberstab und verschiedene Schnellauswahl-Werkzeuge. Mit diesen Werkzeugen können Sie Bildbereiche auswählen und diese Bereiche anschließend unabhängig vom übrigen Bild bearbeiten. Als Hilfsmittel für Auswahlen finden Sie hier auch noch das Verschieben-Werkzeug.

- 9 **Verschieben-Werkzeug:** Mit diesem Werkzeug verschieben Sie eine Auswahl im Bild oder eine ganze Ebene.
- 10 **Auswahlrechteck** und **Auswahlellipse:** Das Auswahlrechteck dient der Auswahl rechteckiger Bildbereiche. Analog dazu erstellt die Auswahlellipse Auswahlen elliptischer Bildbereiche. Wählen Sie die beiden Werkzeuge entweder über die Werkzeugoptionen aus oder per Tastatur, indem Sie **[M]** so oft drücken, bis das gewünschte Werkzeug aktiviert ist.
- 11 **Lasso-Werkzeuge:** In dieser Untergruppe stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung: das einfache Lasso, das Magnetische Lasso und das Polygon-Lasso.
- 12 **Schnellauswahl-Werkzeug, Auswahlpinsel, Zauberstab, Auswahl verbessern-Pinselwerkzeug** und das **Automatische Auswahl-Werkzeug:** Das Schnellauswahl-Werkzeug erleichtert Ihnen das gezielte Auswählen einzelner Bildbereiche. Auch der Auswahlpinsel ermöglicht ein schnelles Auswählen und Freistellen von Bildbereichen. Mit dem Zauberstab wählen Sie einen Farbbereich im Bild aus. Das Auswahl verbessern-Pinselwerkzeug hingegen hilft Ihnen dabei, eine vorhandene Auswahl mithilfe einer automatischen und klugen Kantenerkennung zu erweitern oder zu verkleinern. Mit dem Automatische Auswahl-Werkzeug erstellen Sie zunächst eine grobe Auswahl vom gewünschten Motiv, und die Software versucht, den Rest für Sie automatisch zu übernehmen.

Hand funktioniert nicht?

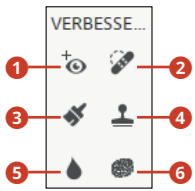
Die Hand funktioniert erst, wenn Sie zuvor mindestens einmal mit der Lupe in das Bild geklickt haben und ein vergrößerter Ausschnitt des Bildes angezeigt wird.



▲ **Abbildung 4.11**

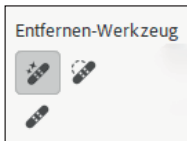
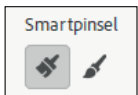
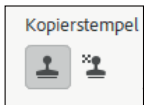
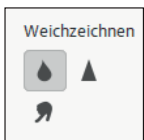
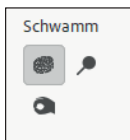
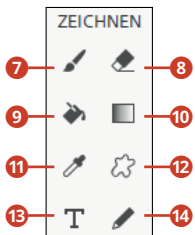
Die Auswahlwerkzeuge zählen zu den wichtigsten Arbeitswerkzeugen.





▲ **Abbildung 4.12**

Viele Werkzeuge zum Reparieren und Retuschieren von Bildern finden Sie unter VERBESSERN.



▲ **Abbildung 4.13**

Verschiedene Werkzeuge zum Zeichnen bzw. Entfernen von Pixeln

4.4.3 Verbessern

Unter VERBESSERN finden Sie viele Retuschewerkzeuge vor, die sowohl zum Reparieren als auch zum Retuschieren von Bildern bzw. Bildbereichen verwendet werden können.

- 1 **Augen-Werkzeug:** Dieses Werkzeug ist eher ein automatisches Retuschewerkzeug und dient der Entfernung des Rote-Augen-Effekts. Ebenso vorhanden ist hier die Option TIERAUGE, mit der auch verblitzte Tieraugen verbessert werden können. Neu hinzugekommen ist die Option GESCHLOSSENE AUGEN ÖFFNEN, mit der Sie Bilder retten können, auf denen Personen die Augen geschlossen haben.
- 2 **Entfernen-Werkzeug, Bereichsreparatur-Pinsel und Reparatur-Pinsel:** Ebenso wie das Augen-Werkzeug sind auch diese drei Werkzeuge eher automatisch-intelligente Retuschewerkzeuge. Mit ihrer Hilfe können Sie die unterschiedlichsten Schönheitsfehler (zum Beispiel Verfärbungen oder Verschmutzungen) reparieren oder unerwünschte Objekte entfernen.
- 3 **Smartpinsel-Werkzeug und Detail-Smartpinsel-Werkzeug:** Mit den Smartpinseln können Sie Tonwerteffekte und Farbkorrekturen auf bestimmte Bildbereiche in einem Foto anwenden.
- 4 **Kopierstempel und Musterstempel:** Der Kopierstempel wird häufig für Bildreparaturen oder Verfremdungseffekte eingesetzt. Der Musterstempel hingegen kommt in der Retuschepraxis eher selten zum Einsatz.
- 5 **Weichzeichnen, Scharfzeichnen, Wischfinger:** Mit diesen Werkzeugen verändern Sie gezielt den Schärfegrad ausgewählter Bildbereiche.
- 6 **Schwamm, Abwedler, Nachbelichter:** Diese Werkzeuge werden hauptsächlich verwendet, um die Helligkeit und Sättigung von Bildbereichen anzupassen. Aber auch bei der Retusche und bei Fotomontagen kommen sie häufig zum Einsatz.

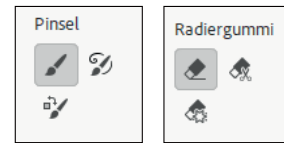
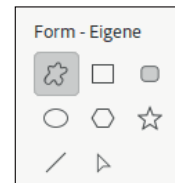
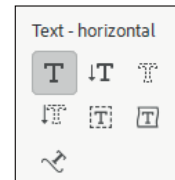
4.4.4 Zeichnen

Mit Ausnahme des Farbwähler-Werkzeugs haben alle Werkzeuge in dieser Gruppe gemeinsam, dass Sie durch ihren Einsatz quasi den alten Inhalt des Bildes mit neuen Pixeln übermalen oder entfernen können.

- 7 Mit dem **Pinsel** zeichnen Sie auf der Arbeitsfläche bzw. auf dem Bild. Er lässt sich auch zum Zeichnen mit einem Grafiktablett verwenden. Die anderen beiden Malwerkzeuge, der **Impressio-nisten-Pinsel** und das **Farbe-ersetzen-Werkzeug**, werden eher zur Retusche oder für kreative Zwecke eingesetzt.
- 8 **Radiergummi:** Wie mit einem echten Radiergummi löschen Sie mit dem Radiergummi-Werkzeug Bildbereiche. Als Varianten ste-

hen Ihnen der **Hintergrund-Radiergummi** zur Verfügung sowie der **Magische Radiergummi**.

- 9 **Füllwerkzeug:** Um große Flächen einzufärben, verwenden Sie am besten das Füllwerkzeug (für einfarbige Flächen).
- 10 **Verlaufswerkzeug:** Mit diesem Werkzeug lassen sich ebenfalls Flächen füllen, hier allerdings mit einem Farbverlauf.
- 11 **Farbwähler-Werkzeug (Pipette):** Mit diesem Werkzeug ermitteln Sie einen oder mehrere Farbtöne aus dem Bild und legen ihn als Vordergrund- oder Hintergrundfarbe fest: der ideale Helfer für die Malwerkzeuge eben.
- 12 **Formwerkzeuge:** Es stehen sieben Formwerkzeuge zur Verfügung, mit denen Sie vordefinierte oder eigene Vektorformen erstellen und anwenden. Der Vorteil dieser Vektorformen ist, dass sie sowohl ein Vergrößern als auch ein Verkleinern der Bilder ohne Qualitätsverlust ermöglichen. Möglich ist dies, weil Vektorformen nicht über Pixel definiert werden.
- 13 **Textwerkzeuge:** Das Textwerkzeug mit den ausgeblendeten Unterwerkzeugen bietet vielfältige Möglichkeiten sowohl zur horizontalen als auch zur vertikalen Eingabe von Text ins Bild. Zusätzlich finden Sie hier Textwerkzeuge, mit denen Sie einen Text auf eine Auswahl, Form oder einen Pfad schreiben.
- 14 **Buntstift:** Der Buntstift ist im Grunde wie der Pinsel, nur dass Sie hiermit keine weichen Kanten zeichnen können.



4.4.5 Ändern

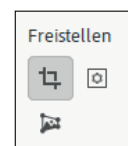
Diese Gruppe umfasst vier Werkzeuge. Neben dem klassischen Freistellungswerkzeug gibt es das Neu-zusammensetzen-Werkzeug, ein Werkzeug für inhaltsensitives Verschieben sowie ein Werkzeug zum Geradeausrichten.

- 15 **Freistellungswerkzeug, Ausstecher und Perspektivisches Freistellungswerkzeug:** Mit dem Freistellungswerkzeug schneiden Sie die Ränder eines ausgewählten rechteckigen Bildbereichs ab. Auch mit dem Ausstecher schneiden Sie ausgewählte Bildbereiche weg. Anstelle eines rechteckigen Bereichs wird hierbei eine vordefinierte Form (wie Herz, Schmetterling usw.) ausgeschnitten. Mithilfe des perspektivischen Freistellungswerkzeugs können Sie die Perspektive (beispielsweise stürzende Linien) im Bild korrigieren und gleichzeitig das Bild zuschneiden.
- 16 Mit dem **Neu-zusammensetzen-Werkzeug** können Sie die Größe eines Bildes ändern, ohne die eigentlichen Motive zu verlieren.
- 17 **Inhaltsensitives Verschieben-Werkzeug:** Mit diesem Werkzeug können Sie eine Auswahl in einen anderen Bereich des Bildes verschieben oder diese erweitern. Die Software versucht, die so verschobene oder erweiterte Auswahl möglichst nahtlos in das



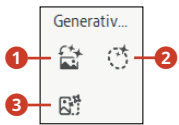
▲ **Abbildung 4.14**

Die Gruppe der Freistellungswerkzeuge finden Sie unter **ÄNDERN** zusammengefasst.



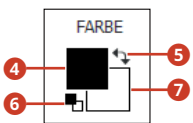
Zur Erinnerung

Auf die Werkzeuge mit untergeordneten Zusatzwerkzeugen greifen Sie durch mehrfaches Drücken des entsprechenden Buchstabens zu oder Sie wählen sie bei den Werkzeugoptionen aus.



▲ **Abbildung 4.15**

Die Gruppe mit generativen KI-Werkzeugen



▲ **Abbildung 4.16**

Vorder- und Hintergrundfarbe einstellen

Bild zu integrieren, indem der Bereich darum herum analysiert und entsprechend repariert wird.

- 18 Gerade-ausrichten-Werkzeug:** Mit diesem Werkzeug richten Sie ein Bild gerade aus, wenn etwa der Horizont schief ist.

4.4.6 Generative KI

Zu dieser Gruppe gehören die drei Werkzeuge **BILD GENERIEREN**, **OBJEKT EINFÜGEN** und **GENERATIVES ERWEITERN**. Damit können Sie neue Inhalte mit Hilfe von künstlicher Intelligenz erzeugen. Alle drei Werkzeuge benötigen eine Internetverbindung.

- 1 BILD GENERIEREN:** Geben Sie in die Eingabeaufforderung eine Beschreibung des Bildes ein, das Sie erstellen möchten (zum Beispiel »Sandstrand mit Palmen«). Sie können auch angeben, ob Sie ein realistisches oder ein eher künstlerisches Bild erzeugen möchten. Das Werkzeug setzt voraus, dass Sie bereits eine leere Bilddatei erstellt haben.
- 2 OBJEKT EINFÜGEN:** Mit diesem Werkzeug können Sie mit einem Pinsel einen Bereich markieren, in dem Sie ein Objekt erzeugen und einfügen möchten. Das Objekt, das Sie einfügen möchten, beschreiben Sie in einer Eingabeaufforderung. Beim Einfügen wird die Umgebung analysiert und berücksichtigt, sodass das neue Objekt nahtlos eingefügt wird.
- 3 GENERATIVES ERWEITERN:** Mit diesem Werkzeug können Sie ein Bild über seine ursprünglichen Grenzen hinaus erweitern. Die neu entstandenen Bereiche werden mithilfe generativer KI passend zum vorhandenen Bildinhalt gefüllt.

4.4.7 Vordergrund- und Hintergrundfarbe

Ebenfalls in der Werkzeugleiste finden Sie die Farbauswahlfelder, mit denen Sie die aktuellen Arbeitsfarben, also die Vordergrund- und Hintergrundfarbe, einstellen. Beispielsweise verwenden die Pinsel-Werkzeuge oder das Füllwerkzeug stets die aktuelle Vordergrundfarbe zum Malen. Das Verlaufswerkzeug hingegen benutzt sowohl die Vordergrund- **4** als auch die Hintergrundfarbe **7**. Tauschen können Sie Vordergrund- und Hintergrundfarbe über das kleine Pfeilsymbol **5**. Wollen Sie die Standardfarben Schwarz und Weiß wiederherstellen, klicken Sie einfach auf das kleine Schwarzweiß-symbol **6** links unten.

Schneller gelingen das Wiederherstellen und das Tauschen übrigens über die Tastenkürzel **[D]** und **[X]**: Mit **[D]** stellen Sie die Standardfarben Schwarz und Weiß ein, **[X]** tauscht Vorder- und Hintergrundfarbe aus. Welche Tastenkürzel Photoshop Elements Ihnen außerdem für die Werkzeuge zur Verfügung stellt, können Sie Tabelle 4.1 entnehmen.

Werkzeug	Symbol	Tastenkürzel	Werkzeug	Symbol	Tastenkürzel
Zoom-Werkzeug		[Z]	Weichzeichnen		[R]
Hand-Werkzeug		[H]	Radiergummi		[E]
Verschieben-Werkzeug		[V]	Hintergrund-Radiergummi		[E]
Auswahlrechteck		[M]	Magischer Radiergummi		[E]
Auswahlellipse		[M]	Füllwerkzeug		[K]
Lasso		[L]	Verlaufswerkzeug		[G]
Magnetisches Lasso		[L]	Farbwähler (Pipette)		[I]
Polygon-Lasso		[L]	Eigene-Form-Werkzeug		[U]
Zauberstab		[A]	Rechteck-Werkzeug		[U]
Schnellauswahl-Werkzeug		[A]	Abgerundetes-Rechteck-Werkzeug		[U]
Auswahlpinsel		[A]	Farbe-ersetzen-Werkzeug		[B]
Auswahl verbessern-Pinselwerkzeug		[A]	Ellipse-Werkzeug		[U]
Automatische-Auswahl-Werkzeug		[A]	Polygon-Werkzeug		[U]
Augen-Werkzeug		[Y]	Stern-Werkzeug		[U]
Entfernen-Werkzeug		[J]	Linie-Werkzeug		[U]
Bereichsreparatur-Pinsel		[J]	Formauswahl-Werkzeug		[U]
Reparatur-Pinsel		[J]	Horizontales Textwerkzeug		[T]
Smartpinsel-Werkzeug		[F]	Vertikales Textwerkzeug		[T]
Detail-Smartpinsel-Werkzeug		[F]	Horizontales Textmaskierungswerkzeug		[T]
Kopierstempel		[S]	Vertikales Textmaskierungswerkzeug		[T]
Musterstempel		[S]	Text-auf-Auswahl-Werkzeug		[T]

▲ Tabelle 4.1

Werkzeuge und ihre Tastenkürzel

Werkzeug	Symbol	Tastenkürzel	Werkzeug	Symbol	Tastenkürzel
Text-auf-eigenem-Pfad-Werkzeug		[T]	Text-auf-Form-Werkzeug		[T]
Buntstift		[N]	Freistellungswerkzeug		[C]
Scharfzeichnen		[R]	Perspektivisches Freistellen		[C]
Wischfinger		[R]	Neu-zusammensetzen-Werkzeug		[W]
Schwamm		[O]	Ausstecher		[C]
Abwedler		[O]	Gerade-ausrichten-Werkzeug		[P]
Nachbelichter		[O]	Inhaltssensitives-Verschieben-Werkzeug		[Q]
Pinsel		[B]	Bild generieren		–
Impressionisten-Pinsel		[B]	Objekt einfügen		–
Generatives Erweitern		–			

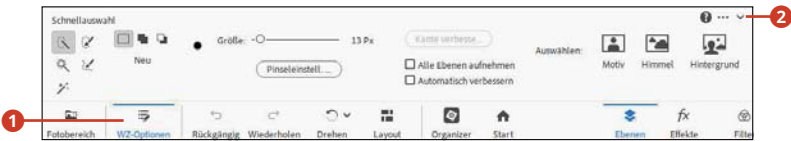
▲ **Tabelle 4.1**
Werkzeuge und ihre Tastenkürzel
(Forts.)

4.5 Werkzeugoptionen

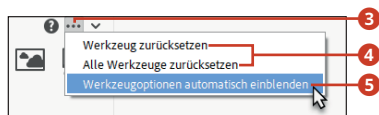
In den Werkzeugoptionen (auf der Oberfläche auch als *WZ-Optionen* bezeichnet) werden alle vorhandenen Optionen eines ausgewählten Werkzeugs der Werkzeugpalette angezeigt. Hier können Sie die Verwendung und Wirkung des Werkzeugs anpassen. Die Werkzeugoptionen befinden sich unter dem Bildfenster.

Werkzeugoptionen minimieren | Benötigen Sie mehr Platz auf dem Bildschirm, können Sie die Werkzeugoptionen jederzeit über das kleine Pfeil-nach-unten-Symbol **2** auf der rechten Seite der Werkzeugoptionen minimieren. Ebenso können Sie die Werkzeugoption über die Schaltfläche WZ-OPTIONEN **1** links unten im Fenster des Fotoeditors minimieren und wiederherstellen.

Abbildung 4.17 ►
Die Werkzeugoptionen lassen sich über entsprechende Schaltflächen **1** und **2** auch minimieren.



Hilfe: Werkzeugoptionen bleiben minimiert | Falls Sie die Werkzeugoptionen minimiert haben und ein Werkzeug auswählen, sollten die Optionen gewöhnlich wieder eingeblendet werden. Ist dies nicht der Fall, haben Sie wahrscheinlich in den Einstellungen **3** die entsprechende Option **5** deaktiviert (= wenn kein Häkchen davor gesetzt ist). Sie können diese Option jederzeit durch Anklicken wieder (de-)aktivieren.



▲ Abbildung 4.18

Befindet sich wie hier kein Häkchen vor WERKZEUGOPTIONEN AUTOMATISCH EINBLENDEN, werden im Falle minimierter Werkzeugoptionen diese nicht mehr automatisch eingeblendet.

4.6 Der Fotobereich

Einen Überblick über alle geöffneten Dateien finden Sie unterhalb des Bildfensters im FOTOBEREICH, in dem Miniaturen der geöffneten Bilder angezeigt werden. Werden stattdessen gerade die Werkzeugoptionen dort eingeblendet, brauchen Sie nur die gleichnamige Schaltfläche links unten anzuklicken, um den FOTOBEREICH **7** einzublenden.

Das Bild, das gerade aktiv ist, also bearbeitet wird, ist mit einem kräftigen blauen Rahmen **3** versehen. Zusätzlich finden Sie ein Dropdown-Menü **1**. Darüber entscheiden Sie, ob hier die aktuell geöffneten Bilder des Fotoeditors oder ausgewählte Bilder vom Organizer angezeigt werden sollen.

Bilder, bei denen rechts oben ein kleines Stiftsymbol **2** zu sehen ist, enthalten Änderungen, die noch nicht gespeichert wurden.

Ganz rechts über das Bedienfeldmenü **5** erreichen Sie diverse Aktionen wie das Drucken mehrerer Dateien oder Speichern markierter Dateien in einem Album (des Organizers). Um mehrere Bilder mit einer Aktion zu verwenden, halten Sie beim Auswählen im FOTOBEREICH einfach die **[Strg] / [cmd]**- oder die **[⇧]**-Taste gedrückt. Die ausgewählten Bilder werden dann mit einem etwas dünneren blauen Rahmen **4** angezeigt.

Wie auch schon bei den Werkzeugoptionen können Sie den FOTOBEREICH über den kleinen nach unten weisenden Pfeil **6** ganz rechts minimieren und über die Schaltfläche FOTOBEREICH **7** jederzeit wieder einblenden.

Werte verstellt

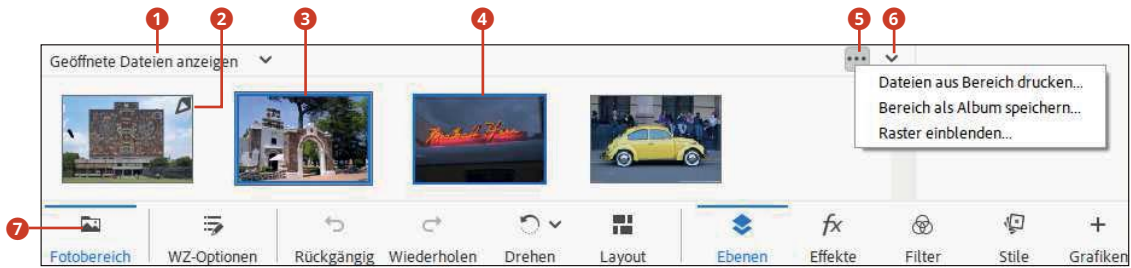
Sobald Sie Optionen für ein Werkzeug eingestellt haben, bleiben diese wirksam, bis Sie die Werte erneut verändern. Alternativ setzen Sie das Werkzeug oder die Werkzeuge bei Bedarf zurück **4**.

Fotobereich oder Werkzeugoptionen

Die Werkzeugoptionen und der FOTOBEREICH (siehe Abschnitt 4.6, »Der Fotobereich«) teilen sich denselben Arbeitsbereich unterhalb des Bildfensters. Trotzdem harmonisieren beide Bereiche sehr gut miteinander. Sobald Sie ein Werkzeug aus der Werkzeugpalette oder mit einem Tastenkurbefehl auswählen, wird automatisch die Werkzeugoption angezeigt. Sobald Sie ein Werkzeug wechseln, ändert sich auch die Gestalt der Werkzeugoptionen. Die darin angebotenen Optionen (bzw. Steuerelemente) sind immer abhängig von dem jeweils ausgewählten Werkzeug.

Weitere Befehle

Mit einem rechten Mausklick auf eines der Bilder im FOTOBEREICH öffnen Sie ein weiteres Kontextmenü, in dem Sie für das aktive oder ausgewählte Bild beispielsweise Dateiinformationen aufrufen, ein Bild duplizieren oder drehen, den Dateinamen einblenden oder ein bzw. mehrere Bilder schließen oder minimieren können.



▲ Abbildung 4.19

Der FOTOBereich

4.7 Die Bedienfelder

Die Bedienfelder in Photoshop Elements sind ein sehr nützliches Kontroll- und Steuerelement. Anstatt unzählige Funktionen in vielen kleinen Unterfenstern anzuzeigen, wurden viele Funktionen in einem Bedienfeldbereich angeordnet.

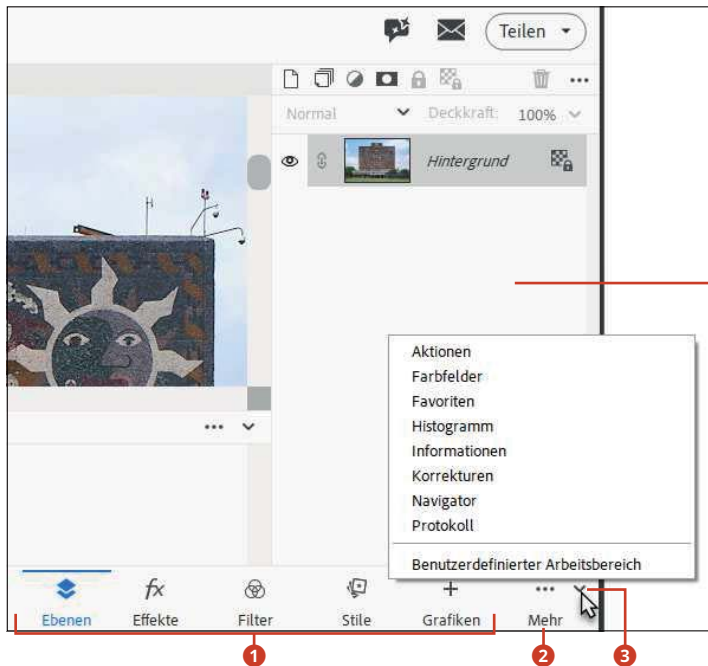
4.7.1 Grundlegender Arbeitsbereich

Standardmäßig werden die Bedienfelder im GRUNDLEGENDEN ARBEITSBEREICH angezeigt. Dieser Arbeitsbereich zeichnet sich dadurch aus, dass die Bedienfelder EBENEN, EFFEKTE, FILTER, STILE und GRAFIKEN einen festen Platz im **Bedienfeldbereich** 4 auf der rechten Seite des Fensters haben und dass in diesem Bereich immer nur eines dieser Bedienfelder angezeigt werden kann. Welches Bedienfeld das ist, bestimmen Sie mit den folgenden fünf Schaltflächen 1 (von links nach rechts):

- **EBENEN:** Wenn Sie diese Schaltfläche niederdrücken, wird das Ebenen-Bedienfeld im Bedienfeldbereich angezeigt. Klicken Sie diese Schaltfläche erneut an, wird das Bedienfeld wieder geschlossen.
- **EFFEKTE:** Hierbei öffnet sich das Bedienfeld EFFEKTE, in dem Sie mehrere Effekte in Kategorien geordnet vorfinden und auf das aktive Bild anwenden können.
- **FILTER:** Hinter dieser Schaltfläche verbergen sich die verschiedenen Filter in Kategorien geordnet, die Sie auf ein Bild anwenden können.
- **STILE:** Beim Klick auf die Schaltfläche STILE können Sie Stile wie SCHLAGSCHATTEN, KONTUREN, ABGEFLACHTE KANTEN und noch viele mehr auf das aktive Bild anwenden. Viele dieser Stile setzen transparente Flächen oder eine Ebene voraus.
- **GRAFIKEN:** Hinter diesem Bedienfeld versteckt sich eine Menge herunterladbarer Grafiken, wie etwa Hintergründe, Rahmen, Formen oder besondere Texte, die Sie für kreative Zwecke verwenden können.

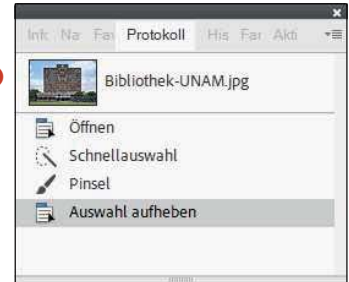
Toggle Buttons

Alle Schaltflächen sind sogenannte Toggle Buttons. Wenn Sie diese niederdrücken, bleiben sie gedrückt, und das entsprechende Bedienfeld wird angezeigt. Klicken Sie erneut auf diese Schaltfläche, wird sie wieder deaktiviert und das Bedienfeld ausgeblendet. Sie können das aktuelle Bedienfeld auch deaktivieren, indem Sie eine andere Schaltfläche niederdrücken und so das zur Schaltfläche gehörende Bedienfeld aktivieren, da immer nur ein Toggle Button (Bedienfeld) aktiv sein kann (abgesehen von der Schaltfläche MEHR).



◀ **Abbildung 4.20**

GRUNDLEGENDER ARBEITSBEREICH mit den Bedienfeldern, hier mit eingeblenndetem Ebenen-Bedienfeld



▲ **Abbildung 4.21**

Die Gruppe von Bedienfeldern lässt sich über die Schaltfläche MEHR 2 öffnen.

Mit der letzten Schaltfläche MEHR 2 blenden Sie eine ganze Gruppe von Bedienfeldern ein, die allerdings in einem extra Fenster geöffnet werden und daher auch gleichzeitig mit einem der fünf Bedienfelder davor verwendet werden können. Mit einem Klick auf das kleine Dreieck 3 neben der Schaltfläche MEHR können Sie über das sich öffnende Dropdown-Menü gezielt ein bestimmtes Bedienfeld öffnen.

4.7.2 Benutzerdefinierter Arbeitsbereich

Wollen Sie den Arbeitsbereich an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen, können Sie dies machen, indem Sie rechts unten auf das kleine Dreieck klicken 1 (Abbildung 4.23) und dort den Befehl BENUTZERDEFINIERTER ARBEITSBEREICH auswählen.

Was als Erstes auffällt, wenn Sie BENUTZERDEFINIERTER ARBEITSBEREICH aktiviert haben, ist, dass die fünf Schaltflächen EBENEN, EFFEKTE, FILTER, STILE und GRAFIKEN rechts unten verschwunden und stattdessen jetzt oben im Bedienfeld als Register 2 sichtbar sind. Nach wie vor enthalten ist hingegen wie gehabt die Schaltfläche MEHR rechts unten mit denselben Funktionen.

Bedienfelder anordnen

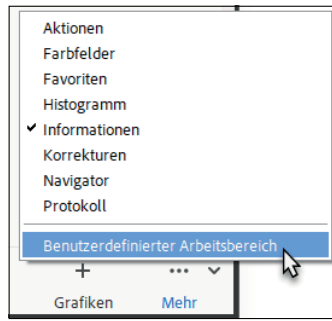
Die Bedienfelder, die Sie über die Schaltfläche MEHR 2 öffnen können, können Sie jederzeit mit gedrückter Maustaste aus der Registerkartengruppe herausziehen und als alleiniges Fenster auf dem Bildschirm fallen lassen. Mit diesen frei schwebenden Bedienfeldern lässt sich all das machen, was Sie auch im gleich folgenden BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICH sehen werden, nur können Sie hier eben nicht den rechten Arbeitsbereich zum An- bzw. Abdocken verwenden.

Abbildung 4.22 ►►

Einen persönlichen Arbeitsbereich anlegen

Abbildung 4.23 ►

BENUTZERDEFINIERTER
ARBEITSBEREICH

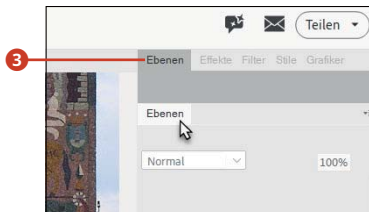
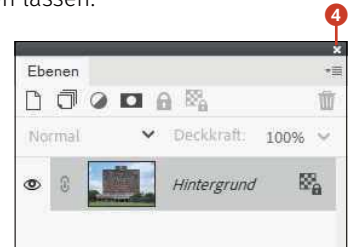


Bedienfeld aus der Gruppe lösen | Dass die ehemaligen Schaltflächen jetzt auch als Register dargestellt werden, hat den Grund, dass Sie diese Bedienfelder nun aus der Gruppe lösen können.

Um ein Bedienfeld aus dem Bedienfeldbereich zu lösen und in ein eigenständiges Fenster umzuwandeln, müssen Sie lediglich das Register 3 mit gedrückter Maustaste ziehen und an einer freien Arbeitsfläche des Fotoeditors fallen lassen.

Abbildung 4.24 ►

Hier wird das Bedienfeld EBENEN aus dem Bedienfeldbereich mit gedrückter linker Maustaste auf die Arbeitsfläche des Fotoeditors gezogen und fallen gelassen.

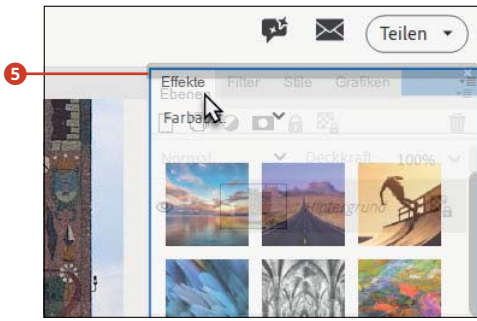


Bedienfeldbereich ausblenden

Um gelöste Bedienfelder, den Bedienfeldbereich, den FOTOBereich, die Werkzeugpalette und die Werkzeugoptionen auszublenden, drücken Sie einfach die -Taste. Erneutes Drücken der -Taste blendet alles wieder ein.

Losgelöste Bedienfelder oder auch ganze Gruppen können über das kleine × 4 in der rechten oberen Ecke des Bedienfeldfensters geschlossen werden. Allerdings sind sie dann komplett von der Arbeitsoberfläche verschwunden und lassen sich nur über das kleine Dropdown-Menü rechts unten neben der Schaltfläche MEHR oder über das Menü FENSTER wieder einblenden.

Bedienfeld wieder andocken | Ähnlich einfach wie das Loslösen funktioniert auch das Wiederandocken eines Bedienfeldes innerhalb eines anderen Bedienfeldes oder einer Gruppe. Fassen Sie hierzu das Bedienfeld am Register, und lassen Sie es anschließend im Bedienfeldbereich fallen. Wo und ob das Bedienfeld im Bedienfeldbereich eingefügt wird, wenn Sie die linke Maustaste wieder loslassen, erkennen Sie anhand einer blauen Linie oder eines blauen Rahmens 5. Das neue Bedienfeld wird innerhalb einer Gruppe dann immer als Register am Ende hinzugefügt.

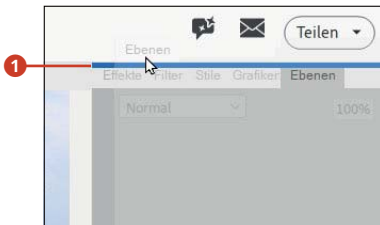


◀ **Abbildung 4.25**

Das losgelöste Bedienfeld wird per Drag&Drop zurück in den Bedienfeldbereich gezogen und wieder in die Gruppe von Registern eingefügt.

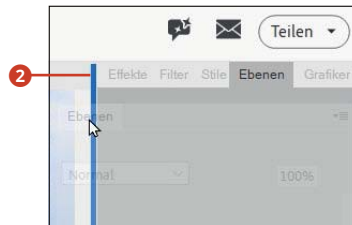
Sie können auch die einzelnen Bedienfelder innerhalb der Registergruppe anordnen, indem Sie ein Register mit gedrückter Maustaste verschieben und hinter oder vor dem Register an der gewünschten Stelle fallen lassen.

Bedienfelder flexibel anordnen | Im BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICH lassen sich aber jetzt die Bedienfelder nicht nur innerhalb von Registern und Registerkarten gruppieren. Sie können diese auch sehr flexibel rechts, links, ober- oder unterhalb anderer Bedienfelder anordnen. Dies gilt sowohl für frei schwebende Bedienfelder als auch für den etwas fixeren Bedienfeldbereich auf der rechten Seite.



▲ **Abbildung 4.26**

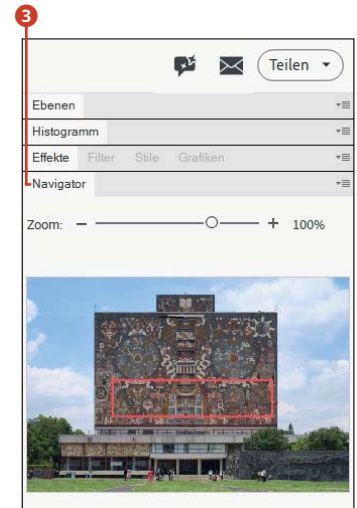
Hier wird das Ebenen-Bedienfeld direkt über die Registerkartengruppe gezogen. An der blauen Linie 1 erkennen Sie, wo das Bedienfeld andockt.



▲ **Abbildung 4.27**

Sie können das Bedienfeld nicht nur nach oben oder unten ziehen, sondern auch nach rechts oder, wie hier an der blauen Linie 2 zu sehen, nach links.

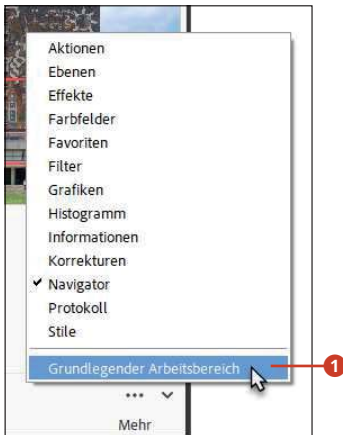
Bedienfelder minimieren | Vielleicht legen Sie gerne möglichst viele Bedienfelder in den Bedienfeldbereich, um alles gleich griffbereit zu haben. Allerdings entsteht so nach kurzer Zeit ein ziemlicher Platzmangel. Für diesen Fall bietet jedes Bedienfeld im Bedienfeldbereich eine Funktion zum Minimieren an. Doppelklicken Sie hierzu einfach mit der Maus auf den Schriftzug des Registers 3 mit der Bezeichnung des Bedienfeldes. Dadurch wird das Bedienfeld minimiert bzw. nach erneutem Doppelklick wieder maximiert.



▲ **Abbildung 4.28**

Minimierte und maximierte Bedienfelder im Bedienfeldbereich

Bedienfelder zurücksetzen | Sie sehen schon, die Möglichkeiten, wie Sie die Bedienfelder im BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICH verschieben und anordnen können, sind sehr vielfältig. Sollten Sie aber irgendwann wieder alles auf den Ursprungszustand zurücksetzen wollen, können Sie dies mithilfe von FENSTER • BEDIENFELDER ZURÜCKSETZEN vornehmen.



▲ **Abbildung 4.29**

Wechsel zurück zu GRUNDLEGER ARBEITSBEREICH

Zurück zum Grundlegenden Arbeitsbereich | Wie schon beim Wechsel zum BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICH können Sie über das kleine Dropdown-Menü neben der Schaltfläche MEHR über den Befehl GRUNDLEGER ARBEITSBEREICH 1 zum entsprechenden Arbeitsbereich wechseln.

4.7.3 Allgemeine Funktionen von Bedienfeldern

Nachdem Sie nun die Besonderheiten des BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICHS und des GRUNDLEGER ARBEITSBEREICHS kennen, können Sie sich noch mit den allgemeinen Dingen der Bedienfelder vertraut machen, die für beide Arbeitsbereiche gelten.

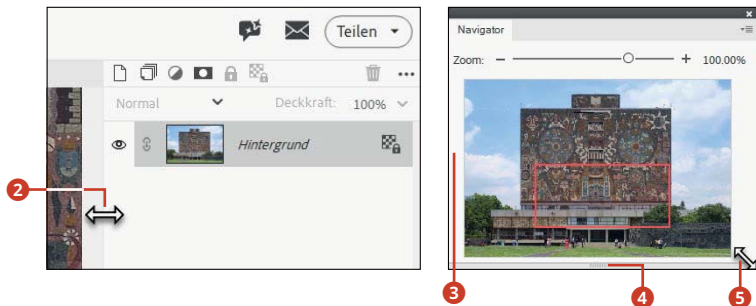
Bedienfelder skalieren | Wollen Sie den Bedienfeldbereich verbreitern oder schmaler machen, ziehen Sie einfach links am schmalen Steg 2, an dem Sie den Bereich mit gedrückter linker Maustaste verschieben können. Hierbei verändert sich der Mauscursor in einen horizontalen Doppelpfeil.

► **Abbildung 4.30**

Der Bedienfeldbereich lässt sich bis zu einem gewissen Grad verbreitern.

►► **Abbildung 4.31**

Frei schwebende Bedienfelder lassen sich in alle Richtungen skalieren.



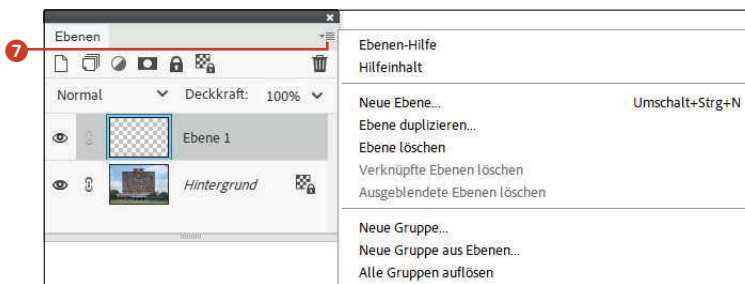
Einige Bedienfelder lassen sich sowohl horizontal als auch vertikal skalieren. Hierfür brauchen Sie nur mit dem Mauscursor über den unteren Steg 4 für eine vertikale Änderung, über die rechte oder linke Seite 3 für eine horizontale Änderung oder rechts bzw. links unten 5 für eine gleichzeitige horizontale und vertikale Änderung zu gehen, und schon ändert sich dieser in das entsprechende Doppelpfeilsymbol.

Und natürlich lassen sich im BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICH auch horizontal angeordnete Bedienfelder zwischen den horizontalen Bereichen über einen ganz schmalen dunklen Bereich 6

mit gedrückt gehaltener linker Maustaste verschieben. Auch hierbei wird der Mauszeiger zu einem Doppelpfeil.

Bedienfeldbereich ein-/ausblenden | Benötigen Sie etwas mehr Platz auf dem Bildschirm, können Sie den Bedienfeldbereich mit allen Bedienfeldern über das Menü FENSTER • BEDIENFELDBEREICH jederzeit aus- und wieder einblenden.

Erweitertes Menü für Bedienfelder | Jedes Bedienfeld besitzt ein erweitertes Menü, das Sie über das kleine Symbol rechts oben im Registerbereich **7** aufrufen. Je nach Bedienfeld unterscheiden sich Inhalt und Umfang des erweiterten Menüs ein wenig.



▲ **Abbildung 4.33**

Jedes Bedienfeld besitzt ein erweitertes Menü; hier sehen Sie das des Ebenen-Bedienfeldes.

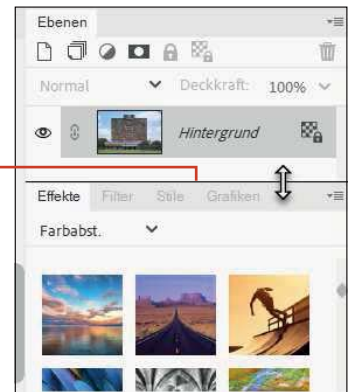
Bedienfeld über das Menü »Fenster« aufrufen | Über das Menü FENSTER können Sie alle verfügbaren Bedienfelder ein- und wieder ausblenden. Einträge, die dort mit einem Häkchen versehen sind, stehen Ihnen aktuell als Bedienfeld oder im Bedienfeldbereich zur Verfügung.

Der zweite Eintrag im Menü FENSTER lautet WERKZEUGE. Mit diesem Menüpunkt blenden Sie die Werkzeugpalette ein oder aus.

Beim Beenden merkt sich Photoshop Elements die Position der einzelnen Bedienfelder automatisch, sodass beim erneuten Starten des Fotoeditors alles wieder so vorliegt wie beim letzten Beenden der Software. Was es mit dem ersten Menüeintrag, FENSTER • BILDER, auf sich hat, erfahren Sie in Abschnitt 5.5, »Das Dokumentfenster«.

4.7.4 Übersicht über die einzelnen Bedienfelder

Nachdem Sie jetzt so gut wie alles über den Bedienfeldbereich wissen und darüber, wie Sie diesen steuern können, will ich Ihnen hier noch einen kurzen Überblick über die einzelnen Bedienfelder und deren Bedeutung liefern, die Sie über das Menü FENSTER oder über die Schaltfläche MEHR bzw. das kleine Dropdown-Menü daneben



▲ **Abbildung 4.32**

Im BENUTZERDEFINIERTEN ARBEITSBEREICH lassen sich die Bedienfelder auch vertikal verschieben.

Bilder	
✓ Werkzeuge	
Aktionen	
✓ Ebenen	F11
Effekte	F2
Farbfelder	
Favoriten	
Filter	F3
Grafiken	F7
Histogramm	F9
Informationen	F8
Korrekturen	
Navigator	F12
Protokoll	F10
Stile	F6
✓ Kontextbezogene Taskleiste	
✓ Bedienfeldbereich	
Bedienfelder zurücksetzen	
1 Bibliothek-UNAM.jpg	
✓ 2 BMX.jpg	

▲ **Abbildung 4.34**

Ganz unten im Menü FENSTER sehen Sie auch die Namen der geöffneten Bilddokumente (hier »Bibliothek-UNAM.jpg« und das aktuell aktive Bild »BMX.jpg«).

▼ **Tabelle 4.2**

Kurze Beschreibung der einzelnen Bedienfelder

aufrufen können. Die genauere Bedeutung und Verwendung der einzelnen Bedienfelder erfahren Sie selbstverständlich im weiteren Verlauf des Buches in den entsprechenden Kapiteln.

Bedienfeld	Beschreibung
AKTIONEN	Im Bedienfeld AKTIONEN können Sie eine Aktion aus verschiedenen vordefinierten Arbeitsabläufen auswählen und auf eine Datei anwenden.
EBENEN	Mit dem Bedienfeld EBENEN verwalten Sie die Ebenen in einem Bild. Das Bedienfeld können Sie auch jederzeit mit [F11] (nur Windows) ein- bzw. ausblenden.
EFFEKTE	Über das Bedienfeld EFFEKTE können Sie mehrere Effekte anwenden. Dieses Bedienfeld lässt sich auch mit [F2] ein- und wieder ausblenden.
FARBFELDER	Das Bedienfeld FARBFELDER bietet eine schnelle Farbauswahl von mehreren vordefinierten Farbtafeln. Die so ausgewählte Farbe wird dann als Vordergrundfarbe gesetzt.
FAVORITEN	Im Bedienfeld FAVORITEN können Sie bevorzugte und häufig verwendete Effekte oder Grafiken hinzufügen, um schneller darauf zugreifen zu können. Dazu klicken Sie beispielsweise in den Bedienfeldern EFFEKTE oder GRAFIKEN den gewünschten Eintrag mit der rechten Maustaste an und wählen den entsprechenden Befehl.
FILTER	Über das Bedienfeld FILTER können Sie mehrere Filter auf die Bilder mit verschiedenen Einstellungsoptionen anwenden. Dieses Bedienfeld lässt sich auch mit [F3] ein- und wieder ausblenden.
GRAFIKEN	Im Bedienfeld GRAFIKEN finden Sie verschiedene Hintergründe, Rahmen, Grafiken, Formen, besondere Texte und Themen, die Sie zur kreativen Gestaltung Ihrer Bilder verwenden können. Das Bedienfeld können Sie jederzeit mit [F7] (de-)aktivieren. Sie müssen die Grafiken bei ihrer ersten Verwendung zunächst (einmalig) aus dem Internet herunterladen. Herunterladbare Grafiken können Sie an der blauen Ecke erkennen.
HISTOGRAMM	Das Bedienfeld HISTOGRAMM zeigt wichtige Informationen zur Helligkeitsverteilung (Tonwertkurve) der Farbwerte eines Bildes an. Das Histogramm können Sie auch ganz einfach mit [F9] (nur Windows) ein- bzw. ausblenden.
INFORMATIONEN	Das Bedienfeld INFORMATIONEN enthält die aktuelle X/Y-Position des Mauszeigers und die RGB-Werte der entsprechenden Position – einmal als dezimaler und einmal als hexadezimaler Wert. Haben Sie eine Auswahl getroffen, werden Breite (B) und Höhe (H) dieser Auswahl angezeigt. Mit [F8] können Sie dieses Bedienfeld auch schnell ein- bzw. ausblenden.
KORREKTUREN	Über das Bedienfeld KORREKTUREN können Sie die vorhandenen Einstellungsebenen komfortabel verändern oder dem Bild neue Korrekturen (in Form von Einstellungsebenen) hinzufügen. Was es mit den Einstellungsebenen auf sich hat, erfahren Sie in Abschnitt 9.1.5, »Flexibel arbeiten mit Einstellungsebenen«.
NAVIGATOR	Der NAVIGATOR zeigt das aktuell geöffnete Bild an und markiert mit einem roten Rahmen den ausgewählten Bildausschnitt. Die Verwendung des Navigator-Bedienfeldes für das Zoomen ist weitaus komfortabler als das Standard-Zoom-Werkzeug selbst. Ziehen Sie einfach den roten Rahmen an die gewünschte Position, und zoomen Sie mit dem Schieberegler hinein oder heraus. Ein-/ausblenden lässt sich dieses Bedienfeld auch mit [F12] (nur Windows).

Bedienfeld	Beschreibung
PROTOKOLL	Im Bedienfeld PROTOKOLL werden in einer Liste die Arbeitsschritte protokolliert. Anhand der Liste können Sie jeden Ihrer Arbeitsschritte durch Anklicken wieder rückgängig machen. Das Bedienfeld ist auch durch [F10] (nur Windows) ein- und ausblendbar.
STILE	Um das Bedienfeld STILE möglichst sinnvoll einzusetzen, sollte eine Ebene neben deckenden auch transparente Pixel enthalten. Eine Hintergrundebene wird dabei vorher in eine Ebene umgewandelt. Beliebte, häufig verwendete Stile für Text (aber nicht nur dafür), die hierbei enthalten sind, sind SCHLAGSCHATTEN, ABGEFLACHTE KANTEN, KONTUREN, aber auch verschiedene andere Dinge wie BILDEFFEKTE oder FOTOGRAFISCHE EFFEKTE. Das Bedienfeld können Sie mit [F6] ein- und wieder ausblenden.

▲ Tabelle 4.2

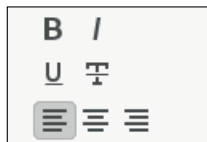
Kurze Beschreibung der einzelnen Bedienfelder (Forts.)

4.8 Werte eingeben

Wenn Sie sich ein wenig mit dem Fotoeditor vertraut gemacht haben, werden Ihnen sicherlich die vielen Steuerelemente von Photoshop Elements aufgefallen sein, mit denen Sie die Werte auf verschiedene Weise einstellen und verändern können. Die Funktion und Bedienung der meisten Steuerelemente erklären sich zwar von selbst, dennoch möchte ich Ihnen im Folgenden einen kurzen Überblick über die vorhandenen Steuerelemente verschaffen und ihre grundlegende Bedienung beschreiben.

Buttons (Schaltflächen) | Die einfachsten Steuerelemente von Photoshop Elements sind die Buttons (Schaltflächen) zum Anklicken. Sie sind fast überall in Photoshop Elements anzutreffen. Beim Anklicken der meisten Buttons sehen Sie sofort eine Reaktion: Ein Dialogfenster öffnet sich, die Anzeige wird geändert usw.

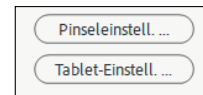
Es gibt aber auch eine andere Sorte von Buttons, die Sie anklicken und die dann niedergedrückt bleiben, bis Sie sie erneut anklicken. Solche Buttons werden auch als *Toggle Buttons* bezeichnet. Das bekannteste Beispiel für Toggle Buttons sind sicher die Schaltflächen in Word oder anderen Texteditoren, mit denen Sie festlegen, ob ein Text fett, kursiv oder unterstrichen gesetzt wird.



◀ **Abbildung 4.36**

Toggle Buttons funktionieren wie Checkboxes – in diesem Beispiel beim Textwerkzeug.

Solche Buttons treffen Sie auch in Photoshop Elements beim Textwerkzeug **T** an.



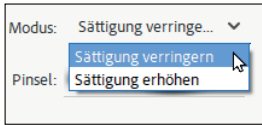
▲ **Abbildung 4.35**

Solche einfachen Buttons treffen Sie fast überall in Photoshop Elements an.



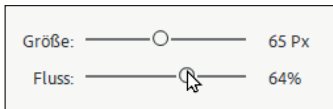
▲ **Abbildung 4.37**

Weitere Toggle Buttons mit kleinen Icons. In einem Text darunter oder darüber werden Sie informiert, welche Funktion damit aktiviert wurde.



▲ **Abbildung 4.39**

Eine einfache Dropdown-Liste



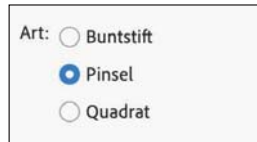
▲ **Abbildung 4.40**

Ein weiteres gängiges Steuerelement in Photoshop Elements: der Schieberegler

Werte per Tastatur ändern

Wenn die Zahlen markiert sind, können Sie den Wert auch alternativ mit den Tasten **↑** erhöhen oder mit **↓** verringern. Dies ist besonders hilfreich, wenn sich ein geänderter Parameter live in einer Vorschau auswirkt und Sie den Blick auf das Bild gerichtet halten wollen, um den Effekt genau zu beobachten.

Radiobutton | Ein Radiobutton (auch Radioschaltfläche genannt) ist eine Gruppe von mehreren, jedoch mindestens zwei Schaltflächen, von denen gewöhnlich nur eine aktiviert werden kann.



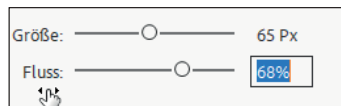
◀ **Abbildung 4.38**

Bei Radiobuttons können Sie immer nur eine Option einer Gruppe auswählen.

Dropdown-Listen | Dropdown-Listen gibt es in verschiedenen Formen: kurz, lang oder mit kleinen Icons als Vorschaubildern. Um ein Element aus der Liste auszuwählen, wählen Sie in der Regel die Liste aus und klicken den entsprechenden Listeneintrag darin an.

Schieberegler | Wie Schieberegler funktionieren, erklärt sich sicher von selbst: Sie können sie mit gedrückter linker Maustaste verschieben. In der Regel wird direkt neben einem solchen Schieberegler der aktuelle Wert des jeweils veränderten Parameters angezeigt. Per Klick in dieses Textfeld erscheint der Eingabe-Cursor für die manuelle Eingabe.

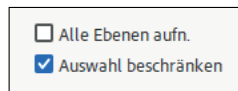
Doppelpfeil | Eine Alternative zum Schieberegler ist der Doppelpfeil mit Zeigefinger. Diesen verwenden Sie, indem Sie mit dem Cursor über den Titel eines Schiebereglers fahren und die Maustaste gedrückt halten. Um den Wert zu verändern, bewegen Sie den Mauszeiger nun nach links oder rechts.



◀ **Abbildung 4.41**

Der Doppelpfeil mit Zeigefinger steht bei vielen Schieberegleralternativen zur Verfügung.

Checkboxen | Häufig sind auch Checkboxen vorhanden, die Sie mit einem einfachen Mausklick aktivieren oder deaktivieren.



◀ **Abbildung 4.42**

Checkboxen, mit denen Sie verschiedene Optionen aktivieren oder deaktivieren